Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

27.2.1839 (No. 17)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410471

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 17. den 27. Februar 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Auf den Antrag des Collegii medici werden folgende Preisveränderungen der Arzney-Taxe pro 1839. zur Nachachtung bekannt gemacht:

	Alter Preis	gr.	Neuer Preis	gr.
Chinin. muriat. . . .	1 Scrupel	20	1 Scrupel	26
— sulphuric. . . .	2 Gran	2	2 Gran	3
	1 Scrupel	14	1 Scrupel	22
Cortex Chinæ regiæ .	1 Unze	11	1 Unze	14
— — — cont.	—	13	—	16
— — — pulv.	—	18	—	22

Oldenburg, den 21. Febr. 1839.

Mutzenbecher.

v. Berg.

Justiz-Canzlei.

2) Die Ehefrau des Heuermanns und Matrosen Diedrich Focke zu Lemwerder, im Amte Berne, Gesche Margarethe Focke, geb. Röbke, hat bei der unterzeichneten Justiz-Canzlei vorgestellt, daß ihr vorgedachter Ehemann von einer mit dem Schiffer Hinrich Horstmann nach London unternommenen Seereise nicht zurückgekehrt, vielmehr wahrscheinlich auf der Rückreise, in der Nacht vom 17. auf den 18. Octbr. 1834., in der Mündung der Weser mit dem Schiffe und der ganzen Mannschaft desselben verunglückt sey. Sie beabsichtige nunmehr zur andern Ehe zu schreiten und wünsche deshalb, daß ihr Ehemann edictaliter verabladet werde.

Da nun diesem Gesuche Statt gegeben worden ist, so wird der Heuermann und Matrose Diedrich Focke, aus Lemwerder, Amts Berne, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 26. April d. J. angesetzten Termine persönlich vor der Justiz-Canzlei einzufinden, oder genügende Kunde von seinem etwaigen Leben zu geben, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls, auf ferneren Antrag seiner Ehefrau, die mit der letztern bestandene Ehe für aufgelöst wird erklärt werden.

Oldenburg, 1839. Janr. 22.

Römer.

Jaspers.

3) Der Heuermann Berend Hinrich Weinberg zur Wüsting und Johann Vetter Weinberg ebendaselbst sind durch, vom Großherzoglichen Ober-Appellations-Gerichte in der Revisionsinstanz bestätigtes, Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 22. Januar d. J. überführt und schuldig erachtet, am 23. Sept. v. J. vier Schafe, 15 ℳ Gold an Werth, aus der Weide gestohlen zu haben und daher zu einer zweijährigen, durch dreitägige Einsperrung ins Zuchtgefängniß am Ende des Septembermonats geschärften, Arbeitshausstrafe verurtheilt worden, in Gemäßheit der Art. 223, II., 2. und 225. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, den 21. Febr. 1839.

Römer.

Jaspers.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen wegen des von den Miterben des weyl. Zimmergesellen Johann Hinrich Nienaber vor dem Heiligengeistthore resp. deren Vormünder an Eilert Addicks Wittwe geb. Nienaber übertragenen Nachlasses des Johann Hinrich Nienaber insbesondere wegen der zu dessen Nachlasse gehörigen und auf Stadtsgründen belegenen Anbauerstelle und Eingut, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 12. Febr. d. J. zur Angabe angesetzt

Landesbibliothek Oldenburg

gewesenen Termine mit ihren Einwendungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 19. Febr. 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Zum anderweiten Verkaufsaufsatze des der Wittwe des weyl. Kaufmanns Heinrich Lebrecht Kirchhoff hieselbst, gehörigen an der Langen- und Kurwieckstraße hieselbst belegenen Hauses nebst Stall und Hofplatz, ist Termin auf den 2. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe der Wittwe Victje hieselbst angesetzt worden.

Oldenburg, den 21. Febr. 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

6) Des weyl. Hausmanns Siefke Siefken zu Zetel und der verstorbenen Wittwe desselben, Wübke Margarethe, geb. Gravecarstens, nachgelassenen Kinder und Intestaterben:

1. Joh. Siefken, Landmann zu Zetel,
2. Friedrich Siefken daselbst und
3. Reiner Siefken allda,

haben, laut Amtsacts vom 8. Novbr. 1838., die von ihren Eltern nachgelassenen Immobilien dergestalt getheilt, daß

I. Johann Siefken:

A. die zu Zetel belegene sog. Siefken Bau mit allen Pertinentien, als Grunderbstelle,
B. die daselbst belegene unbehausete Köterei, bestehend in einem Garten, vier Jücken sog. Carlslandes, zwei Jücken sog. Neulandes, drei Jücken sog. Köterlandes und zwei halben Jücken,
C. die allda belegene unbehausete Brinksitzerei, einen Garten enthaltend,
D. sechs Jücken Blauhandter Grodenlandes,
E. fünfzehn Jücken Steinhauser Neulandes,
F. ein und ein halbes (1½) Jück sog. Köterlandes und
G. den geschlossenen Kirchenstuhl;

II. Friedrich Siefken:

A. die zu Zetel belegene olim Popken Bau mit allen Pertinentien und
B. sieben Jücken olim Langerenken Land und

III. Reiner Siefken:

A. die zu Zetel belegene olim Hollje Bau mit allen Pertinentien,
B. die daselbst belegene olim Bösen Stelle mit allen Pertinentien,
C. vier und einen halben (4½) Jücken sog. Carlslandes,
D. ein Jück sog. Drieangellandes und
E. drei Stücke Eschlandes bei Christian Meinen Hause belegen, von 158 □Ruthen 265 □F., nach einem bereits ermittelten Taxationswerthe, mit allen Rechten, Freiheiten und Lasten zum Eigenthum überkommen.

Auf Ansuchen des Reiner Siefken werden daher alle diejenigen, welche gegen diese Erbtheilung etwas einzuwenden oder an die getheilten Immobilien Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 8. April 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 10. April 1839.

Neuenburg, den 6. Februar, 1839.

v. Blum.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

7) Hermann Gerhard Meyer, Segelmacher zu Brake, hat den ihm gehörigen ein viertel (¼) Antheil, des in den Jahren 1830. und 1831. neu erbauten Galliotschiffs, Catharine genannt, nebst allem Zubehör, in dem Zustande, worin dasselbe sich gegenwärtig befindet, dem Schiffscapitain Joh. Block zu Klippkamme verkauft, nnd werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Object Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. April 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch brauchen diejenigen, welche in dem angesetzten Angabetermine wegen des von H. G. Meyer zu Brake an den Handlungsgehülfen Mohr zu Bremerhaven verkauften, zu Brake belegenen Hauses eine Angabe machen werden, sich hier nicht zu melden, indem solche hier als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 13. April 1839.

Ovelgönne, den 16. Febr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

8) Mette Marg. Knoop zu Oldendorf, hat ihren im Oldendorfer Felde belegenen, aus dem Nachlaße ihres weiland Vaters Hinr. Knoop ihr zugefallenen Hamm Landes von 3¾ Jücken, jetzt Hustedenhamm genannt, bestehend aus der ehemaligen Rahnschen Hofstelle und einem Theile des sog. Kavenhamms,

Landesbibliothek Oldenburg

begrenzt im Süden von den Grundstücken der Anna Knoop, im Osten von Christoph Knabbe, im Norden von J. F. Bohle, und im Westen von den Grundstücken der Wittwe Innken, laut Contracts v. 23. Jan. 1839. dem Hinrich Stövesand zu Wiemsdorf verkauft, und werden auf Ansuchen des Käufers demnach alle diejenigen, welche an den gedachten Hamm Landes aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. Apr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 22. Apr. 1839.

Ovelgönne, den 9. Febr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

9) Ueber den Nachlaß des weyl. Arp Hellenberg zu Brake ist am 5. Febr. 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 16. Apr. 2) Liquidation 28. Mai. 3) Prioritätsurtheil 9. Juli. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 3. Sept. 1839.

Ovelgönne, den 7. Febr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

10) Jacob Weiß zu Golzwarden, als Erbe und Nachfolger von weiland Johann Christ. Bredendiek und dessen weiland Ehefrau daselbst, hat die von diesen Personen ererbte, zu Golzwarden auf dem sog. Bauerwege belegene Köterei sammt Gartengründen und allen dazu gehörenden Pertinentien, für 80 ℔ Gold dem Adde Hinr. Hoddersen zu Golzwarden verkauft, und werden daher alle diejenigen, welche an die verkaufte Köterei c. p. Ansprüche und Forderungen haben, oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 10. April 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 13. Apr. 1839.

Ovelgönne, den 21. Janr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

11) Der Rechnungssteller Reumann zu Tossens, hat von seinen bei Tossens belegenen, früher Bullingschen Ländereien, denjenigen Hamm, oder richtiger, da der Hamm durch einen Garten in zwei Theilen getheilt ist, diejenigen beiden Hämme, welche der Käufer bisher von dem Amtmann Bulling in Heuer gehabt und von des Käufers und Verkäufers übrigen Ländereien, so wie von dem Tossenser Pastoreilande begrenzt sind, und welche nach der von dem Deichconducteur Peters vorgenommenen Vermessung 4 Jück 63 □Ruthen 391 □Fuß alter Landesmaaße groß sind, laut Amtcontracts vom 29. Decbr. 1838. dem Amtmann Koltfärber zu Tossens verkauft. — Durch ein Rescript Großherzoglicher Regierung in Oldenburg vom 14. Novbr. 1838., ist dem gedachten Käufer die Genehmigung ertheilt, das obenerwähnte Land in der Art anzukaufen, daß solches als ein bleibendes Pertinenz des Amtshauses angesehen werde. Diesem gemäß hat der Käufer das erwähnte Land denn auch angekauft. —

Auf Ansuchen des oben gedachten Käufers werden demnach alle diejenigen, welche an das hierin gedachte Land aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 18. April 1839. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes derselben gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 22. April 1839.

Ovelgönne, den 7. Febr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

12) In Concursſachen wider weyl. Proprietair Büsing zu Hollwarden wird hiemit bekannt gemacht, daß aus einigen seit länger obschwebenden resp. noch anhängigen und zur Endschaft gediehenen Processen ein nicht unbedeutendes activum der Masse zu erwarten ist, und vorher noch über Vergleichs-Vorschläge die Erklärung der betheiligten Büsingschen Gläubiger erforderlich ist. Da nicht alle Büsingschen Gläubiger ad acta concursus durch Anwälde vertreten sind, so werden dieselben hierdurch aufgefordert, binnen 4 Wochen a dato hujus einen der beym hiesigen Gerichte recipirten Anwälde ad acta zu bestellen, unter der Verwarnung, daß sie in Ansehung der gegenwärtigen und künftighin annoch vorkommenden Angelegenheiten der Masse ohne Weiteres als den Beschlüssen der Mehrheit der Erscheinenden beitretend angenommen werden sollen.

Ovelgönne, den 11. Februar, 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

13) Hinrich Harfst jun. zum Dwoberge, hat von dem Halbbaumann Johann Hinrich Ahlers zu Elmeloh, dessen daselbst belegene halbe Bau mit Pertinentien, laut Privat-Contracts vom 18. Janr. 1839. für die Kaufsumme von 2900 ℔ Gold gekauft, und werden daher auf Ansuchen des Käufers alle diejenigen, welche an die verkaufte halbe Baustelle Ansprüche und Forderungen haben, oder gegen

Landesbibliothek Oldenburg

den Kauf protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 11. April 1839 bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses von dieser Masse gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 15. April 1839.

Delmenhorst, den 2. Febr. 1839.

Plate.

Schörling.

14) Die Wittwe des weyl. Albert Hinrich Schlachter zu Delmenhorst hat bonis cedirt und ist der Concurs der Gläubiger wider dieselbe erkannt. Diejenigen Gläubiger, welche die Fortsetzung des Concurses wünschen, haben innerhalb 4 Wochen, spätestens am 18. März d. J., die geeigneten Anträge zu machen, widrigenfalls der Concurs wieder aufgehoben und der Cridarin die freie Verwaltung ihres Vermögens wiederum überlassen werden wird.

Delmenhorst, den 14. Febr. 1839.

Plate.

Lampe.

15) Die den Erben des weyl. Oberamtmanns Kothen zu Varrel gehörende, zu Süderbrok belegene, olim Hemmelskampsche Stelle soll am 12. März d. J., Nachmitttags 1 Uhr, in Horstmanns Wirthshause zu Altenesch abermals zum Verkaufe aufgesetzt und bei annehmlichem Vote sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Delmenhorst, den 22. Febr. 1839.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

16) Der Premier-Lieutenant Carl von Uslar-Gleichen jun. zu Vechta, hat für sich und Namens und in Vollmacht seiner Geschwister, Louise von Uslar-Gleichen, verwittwe Zollinspectorin Frisius zu Vechta, Lieutenants Ludolph von Uslar-Gleichen zu Appenrode bei Göttingen und Rechts-Candidaten Louis v. Uslar-Gleichen daselbst, die von ihrer verstorbenen Mutter, Frau Hauptmannin v. Uslar-Gleichen, Friederike geb. Schleeboom, auf sie vererbte resp. durch Theilung mit deren Schwester, der verstorbenen Francisca Schleeboom zu Vechta, ihnen zugefallene Hälfte des adlichen Guts Falkenrott bei Vechta mit allen dazu gehörigen Gerechtigkeiten, insbesondere der dazu gehörigen Jagdgerechtigkeit, wie auch mit allen darauf haftenden Lasten, laut Amtscontracts vom 8. Janr. 1839. für 1925 ℔ Cour. dem Kaufmann Bernard Heinr. Mantel in Vechta verkauft, und werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte verkaufte Grundstück Ansprüche zu haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen, auf Ansuchen des Verkäufers aufgefordert, sich damit in termino den 8. April 1839. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 12. Apr. 1839.

Vechta, den 5. Febr. 1839.

v. Freitag.

Hagena.

17) Der Häusler Evert Püttmann bei Lohne ist des Verbrechens der Erpressung durch Drohbriefe dringend verdächtig geworden und hat sich jetzt von seinem Wohnorte angeblich nach Holland entfernt. Jede Obrigkeit wird aufgefordert resp. ersucht, diesen unten näher bezeichneten Püttmann im Falle des Betretens zu ergreifen und dem unterzeichneten Gerichte auszuliefern.

Vechta, den 18. Febr. 1839.

v. Freitag.

Hagena.

Signalement

des Inquisiten Evert Püttmann bei Lohne.

Name: Evert Püttmann.
Stand: Matrose und Häusler.
Wohnort: Kirchsp. Lohne, Großherzogthum Oldenburg.
Alter: etwa 44 Jahr.
Größe: etwa 5 Fuß und einige Zoll.
Statur: etwas gebückten Gang.
Haare: blond.
Stirn: flach.
Augen: grau.
Nase: lang und platt.
Mund: gewöhnlich, mehr groß als klein.
Zähne: vielleicht gesund.
Kinn: spitz.
Bart: blond.
Gesichtsform: länglicht.
Gesichtsfarbe: gelb und blaß.
Besondere Kennzeichen: hinkt etwas mit dem rechten Beine, in Folge eines frühern Bein- oder Schenkelschadens und hat einen scheuen Blick.

Jeversches Landgericht.

18) In Convocationssachen der Realgläubiger wegen des der Armen-Casse der Vorstadt Jever von der weyl. Wittwe des weyl. Johann Hinrich Heyen, Johanna Rosine geb. Frank, übertragenen, im Tatergange belegenen Hauses nebst Gartengrund, welches

Landesbibliothek Oldenburg

mit dem Hause der Wittwe des Andreas Heyen, hinter dem vormals Lichtenbergschen Hause, der Bremerschlüssel, unter einem Dache liegt, werden alle diejenigen, welche gemäß dem Proclam vom 20. Novbr. v. J. ihre Rechte und Forderungen daran, in dem auf den 28. Janr. d. J. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 4. Febr. 1839.

Schloifer.

Rolfs.

19) In Convocationissachen wegen des von der Ehefrau des Arbeiters Johann Hinrich Buns, zur Oldorferwarfe, Hiemke Catharie geb. Gerdes, an des weyl. Hinrich Heeren Onken zu Oldorf Erben, übertragenen, zur Oldorferwarfe belegenen Häuslingshauses mit Zubehör, werden alle, welche sich in dem auf den 14. Janr. d. J. angesetzten Angabetermin nicht gemeldet haben, ihrer Forderungen und Ansprüche an das obengedachte Immobile hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 24. Janr. 1839.

Schloifer.

Rolfs.

20) In Convocationssachen der Erben des weiland Bruno Jürgens Bruns zur Hahnerey, soll auf Antrag der Convocanten das in den Proclamen vom 3. Octbr. 1838. näher beschriebene Landgut Hahnerey, für welches im Termine v. 21. Januar die Summe von 4000 ℳ geboten worden, am 4. März 1839., Nachmittags 3 Uhr, in Gerriet Christians Erben Wirthshause von Neuem zum Verkaufe aufgesetzt werden. In diesem Termine wird auf das Höchstgebot jedenfalls der Zuschlag erfolgen.

Jever, den 7. Febr. 1839.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

21) Die Wittwe des weyl. Dr. med. Wilhelm Carl Toel in Varel, hat das ihr eigenthümlich gehörige, am Neuenmarkte daselbst belegene, und im Erdbüche fol. 744 catastrirte Wohnhaus nebst Stall und Garten, laut amtlich solemnisirten Contracs vom 11. Janr. 1839. dem Goldarbeiter G. W. Lemme in Varel verkauft, und werden auf des Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche an die verkauften Immobilien Ansprüche machen, oder gegen den Verkauf derselben protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 8. April 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben; jedoch braucht die Verkäuferin, rücksichtlich der ihr zur Sicherheit des Kaufschillings vom Käufer an den verkauften Immobilien bestellten Specialhypothek keine Angabe zu machen, indem diese als profitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret erfolgt 11. Apr. 1839.

Varel, den 11. Febr. 1839.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagiſtrat zu Oldenburg.

22) Die den bisherigen Rechnungsstellern Heinrich Krey und August Meyer hieselbst ertheilte Concession ist zurückgenommen und es sind dieselben daher aus der Liste der Rechnungssteller des Magistrats gestrichen worden.

Oldenburg, den 23. Febr. 1839.

Wöbcken.

Ruhstrat.

Amt Zwiſchenahn.

23) Das von dem hiesigen Wundarzt Johann Heinrich Söltel und dessen Ehefrau Caroline Dorothee geb. Bühne am 22. Juni 1837. vor dem Amte errichtete gemeinschaftliche Testament soll, nach erfolgtem Ableben des Wundarztes Söltel, soweit es dessen Dispositionen betrifft,

am 12. März d. J., Morgens 10 Uhr,

in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Zwischenahn, den 20. Febr. 1839.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Weſterſtede.

24) Am 6. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll die Lieferung des zur Reparatur der Gießelhorster Windmühle erforderlichen Eichenholzes, als:

1 Achse oder Welle, 24½ Fuß lang, 31 resp. 20 Zoll dick,
2 Dielen, 7 Fuß lang, 14 Zoll breit, 1½ Z. dick,
3 dito, 4 Fuß lang, 12 Zoll breit, 1½ Zoll dick,
6 Fugleisten, 14 F. lang, 5 Z. breit, 1 Z. dick,
800 Spähne, 15 Zoll lang, 6 Zoll breit,

sodann

1 Tonne Theer und
25 ℔ Braunroth

öffentlich in Grabborns Wirthshause hieselbst mindestfordernd verdungen werden.

Westerstede, den 18. Febr. 1839.

Onken.

Ruhstrat.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Bockhorn.

25) Die Unterhaltung der Wegstrecke vom Steinhauser Siele über Blauhand bis jenseits Ellenserdamm, und der Wege im Ellenserdammergroden, wird auf ein oder mehrere Jahre jetzt wiederum öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden und ist dazu Termin auf Montag den 11. bevorstehenden Monats März, Nachmittags 3 Uhr, in Köhlers Wirthshause zu Steinhausen angesetzt worden.

Bockhorn, den 20. Febr. 1839.

v. Holsten.

Erdmann.

Amt Brake.

26) Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Schmiedemeister Hermann Willenbring hierselbst zum Gewichts-Kämper in Gemäßheit der Verordnung Großherzoglicher Regierung vom 29. Janr. d. J. wegen Einführung eines neuen gleichen Gewichts für das Herzogthum Oldenburg, bestellt und beeidigt worden ist.

Brake, den 22. Febr. 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Rodenkirchen.

27) Das vor hiesigem Amte aufgenommene Testament der unverehelichten Margarethe Elisabeth Rüdebusch zu Esenshamm, soll nach deren nunmehr erfolgtem Ableben am 7. k. M., Vormittags 10 Uhr, in der Amtsstube publicirt werden.

Rodenkirchen, den 20. Febr. 1839.

Eschen. Bucholtz.

Amt Landwührden.

28) Am 12. d. M. sind auf dem Weserufer zwischen Eidewarden und Deedesdorf, im Eise gefunden und geborgen:

1) ein kleines Dielenschiff mit zwei Rudern, übrigens ohne besondere Kennzeichen;
2) ein eichener Balken, 32 Fuß lang und 1½ Fuß im Durchmesser am dicken Ende.

Etwaige Ansprüche an diese Gegenstände sind vor dem 5. März d. J. auf hiesigem Amte anzugeben und zu begründen, widrigenfalls solche an diesem Tage, Nachmittags 2 Uhr, in Volke Lange Wirthshause zu Deedesdorf öffentlich den Meistbietenden verkauft werden sollen.

Deedesdorf, den 19. Febr. 1839.

Kücken.

Amt Ganderkesee.

29) Zur Untersuchung der Wehrpflichtigen aus hiesigem Amte von Seiten der Recrutirungs-Commission ist Termin

auf den 25. März d. J. Morgens 10 Uhr

zu Falkenburg angesetzt worden.

Demnach werden alle Wehrpflichtige, welche sich nach dem Recrutirungsgesetze alsdann stellen müssen, hiemit verabladet, bei Strafe gesetzlicher Nachtheile sich zu diesem Termine in Loenneckers Wirthshause zu Falkenburg einzufinden.

Zur Einstellung der vom hiesigen Amte als Ergänzung zu stellenden Mannschaft ist

der 2. May d. J.

bestimmt, und haben sich alsdann

1) die Wehrpflichtigen von 1817, insofern solche für diensttüchtig und dienstpflichtig bereits erklärt sind, oder bei der bevorstehenden Untersuchung noch werden erklärt werden, bis zur Loosungs-Nummer 45 einschließlich,

2) alle diejenigen Wehrpflichtigen der früheren Jahres-Classen, welche als zu klein oder zu schwach, oder wegen temporairer Uebel, einstweilen zurückgesetzt sind, bei der nächsten Untersuchung aber von der Recrutirungscommission noch für diensttüchtig und für Contingent oder Reserve pflichtig werden erklärt werden, insofern höhere Loosungs-Nummer als die von ihnen gezogenen bei der Einstellung ihrer Jahres-Classe in Dienst gestellt sind,

3) alle diejenigen Wehrpflichtigen der jetzt eintretenden Jahres-Classe von 1817 und früheren Jahres-Classe, bei denen die oben Ziffer 2 am Ende gedachte Voraussetzung eintritt, und welche wegen Abwesenheit, Krankheit u. s. w. vor der Recrutirungscommission nicht erschienen sind, und auch bei der nächsten Untersuchung sich vor derselben nicht stellen werden

Morgens 9½ Uhr

in dem Sitzungslocale des Großhrzoglichen Militair-Collegiums zu sistiren.

Ganderkesee, den 7. Februar, 1839.

Bulling.

Jürgens.

30) Die Erhebung des Chausseegeldes auf der Strecke von Hengsterholz bis Wildeshausen wird vom 1. May d. J. an auf ein, drei oder sechs Jahre am

7. März d. J. Morgens 10 Uhr

in hiesiger Amtsstube verpachtet werden.

Ganderkesee, den 21. Februar, 1839.

Bulling.

Jürgens.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Wildeshausen.

31) Der der Stadt Wildeshausen bewilligte 4te Markt für Pferde und mageres Vieh wird am Dienstag nach Lätare, also in diesem Jahr am 12. März abgehalten und wird ein Auftreibe- und Stättegeld nicht erhoben.

Wildeshausen, den 19. Februar, 1839.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Vechta.

32) Wegen der von Großherzoglicher Regierung dem Kirchspiele Goldenstedt bewilligten zwei Pferde- und Viehmärkte wird, mit Beziehung auf die desfallsige Bekanntmachung vom 10. Sept. v. J. hiermit bekannt gemacht, daß das diesjährige erste Markt auf Mittwochen den 6. März d. J. einfällt, und im Kirchdorfe Goldenstedt gehalten wird, wo für den Platz der Aufstellung der Pferde, des Rindviehs und der Schweine gesorgt ist.

Vechta, 1839. Febr. 22.

Bothe.

Driever.

Amt Damme.

33) Zur Publication des von der Wittwe Ossenbeck geb. Schniesing zu Ossenbeck am 15. März v. J. vor dem Amte errichteten Testaments wird hiedurch, da Testatrix kürzlich verstorben ist, Termin auf

Freitag, den 8. k. M., Morgens 10 Uhr,

angesetzt.

Damme, 1839. Frbr. 10.

Barnstedt.

Merling.

Amt Cloppenburg.

34) Am 4. März d. J., Morgens 10 Uhr, sollen im hiesigen Amtslocale Material an Eichenholz und Eisen, so wie die Arbeit zu drey kleinen im Beverbrucher Damm zu legenden Brücken mindestfordernd ausverdungen werden.

Besticke sind auf dem Amte einzusehen.

Cloppenburg, den 21. Februar, 1839.

Bartels. Krito.

Amt Jever.

35) Das am 9. Juli 1838. dem Stadtamte Jever versiegelt überreichte Testament des Hausmanns Johann Hinrich Lührs zum Sande wird, nach erfolgtem Ableben des Testators, am 6. März d. J., vor dem Amte publicirt werden.

Jever, den 19. Febr. 1839.

Toel.

Drost.

Amt Varel.

36) Die zum Neubau eines Wohngebäudes zur zweiten Pfarre in Varel erforderten Materialien und Arbeiten, namentlich:

68,000 braungare Mauersteine,
8,000 blaue dito,
5,100 Dachziegel,
Schwellen, Tritte, Fensterbänke und ein Gossenstein von Graustein,
geschliffene Bremer Fluren,
56 Oxhoft Eggersdorfer Steinkalk,
24 Tonnen Muschelkalk,
Tannen- und Eichenholz,
Eisengeräth,
Zink zu Dachrennen,
Glas,
Oefen,
Zimmer-, Tischler, Maurer-, Schmiede-, Klempner-, Glaser- und Malerarbeiten,

werden am 4. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich mindestfordernd in hiesiger Amtsstube verdungen werden.

Riß und Bestick wegen dieses Neubaues können bei dem Kirchjuraten Kaufmann Messing in Varel und beim Amte eingesehen werden.

Varel, den 21. Febr. 1839.

Barnstedt. v. Mezner.

Kirchen- und Schul-Sachen.

37) Mit Genehmigung der Großherzoglichen Consistorial-Deputation der Erbherrschaft Jever, werden die unbekannten Besitzer nachfolgender Kirchenstände und Grabstellen, in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Schortens, bei Vermeidung einer Brüche von 1 ℔ Gold für jede Kirchenstelle und 36 gr. Gold für jede Grabstelle, aufgefordert, sich innerhalb 2 Monaten schriftlich bei den Kirchenofficialen zu melden und ihre Ansprüche zu documentiren.

A. Kirchensitze. Männerstühle an der Südseite: Stuhl III., № 2. auf Eibe Albers Wwe, № 3. auf Tiark Janssen Erben. Stuhl XIV. № 3. auf Jürgen Jürgens, № 5. auf Behrend Gerdes Schmidt, № 6. auf Eibe Eiben, Schoost. Männerstühle an der Nordseite: Stuhl II. № 6. auf Evert Frerichs Borchers. Stuhl III. № 1. auf Albert Brahms. Stuhl VII. № 3. auf Haro Bargen. XV. № 6. auf Evert Frerichs Borchers. Männerstühle auf dem Chor: XVIII. № 4. auf Helmerich Popken. Männerst. auf dem Orgelboden: Stuhl IV. № 2. auf Johann

Landesbibliothek Oldenburg

Harms, V. 5. № auf Margaretha Catharina Hinrichs, № 7. auf Johann Stassen. Bei dem Galgenhause: Stuhl II. № 2. auf Gerke Ahrens, № 3. auf Franke Frerichs.

Frauenstühle an der Südseite: Stuhl VI. № 3. auf Frerich Lübben. Frauenst. an der Nordseite: Stuhl VII. № 7. auf Eibe Eiben. VIII. № 5. auf Tönnies Renemann. XI. № 2. auf Albert Brahms. XII. № 4. auf Behrend Eden. Auf dem Evangelienboden: Stuhl II. 3 Sitze, auf die Namen Jürgen Janssen Stoll, Jürgen Jürgens und Behrend Eden. Stuhl III. 7 Sitze, auf die Namen Evert Hinrichs Borchers, Behrend Gerdes Schmidt, Jürgen Behrends, Cassen Gerdes, Hinrich Harms, Behrend Janssen und Franke Frerichs.

B. Grabstellen. Nordseite: Acker IV. 4 Gräber auf Hans Hinrich Johannssen 1784. auf Gerke Lubben, Lubben Sohn auf der Horst. Acker V. 4 Gräber auf Johann Lübben 1794. Johann Lübben Onnen. Acker XV. 5 Gräber auf Marg. Catharina Hinrichs. Acker XXIV. 4 Gräber auf Eilert Albers Wittwe in Sellond. Ostseite: Acker V. 10 Gräber auf Johann Gerdes Erben und Rippe Eberhards. Acker VII. 3 Gräber auf Simon Simons 1790. Lübbe Harms Nannen. Acker IX. 7 Gräber auf Johann Staaßen 1784. auf Renke Popken Wwe. daselbst 4 Gräber auf Friedrich Gerdes. Südseite: Acker VI. 8 Gräber auf Johann Nannen. Acker XI. 8 Gräber auf Haro Bargen.

Schortens, den 19. Febr. 1839.

Die Kirchenofficialen

Toel. Fr. Berlage, Pastor I.

38) Das vorläufig entworfene Kirchenstuhl- und Grab-Register zu Schortens ist zu Jedermanns Einsicht vom 24. Febr. bis zum 14. März d. J. in Michael Helmerich Gerdes Wirthshause zu Schortens ausgelegt, und werden die Interessenten vorgeladen, ihre etwaigen Erinnerungen gegen die Register, am 18. März d. J., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle anzuzeigen und zu documentiren, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls die Register für richtig angenommen werden sollen.

Schortens, den 19. Febr. 1839.

Die Kirchenofficialen

Toel. Fr. Berlage, Pastor I.

39) Sillenserwisch. Gegen den 1. Mai 1839. hat ein Sillenser Schulcapital von 25 ℛ Gold zu belegen der Schuljurat

Anton Harzmann.

Armensachen.

40) Atens. (Zu belegen.) 86 ℛ Armencap. sofort und 50 ℛ Kanzelcapit. den 1. Mai.

Borchers.

---

1) Am 5. März d. J. sollen im Sitzungszimmer des Hofstall-Amtes, Vormittags 11 Uhr, einige Erdarbeiten in den Weiden beim Eversten Holze, so wie die Instandsetzung der Befriedigungen derselben, mindestfordernd ausverdungen werden.

Oldenburg, am 25. Febr. 1839.

In Auftrag:

Rumpff.

2) Am 12. März d. J., Vormittags 11 Uhr, werden im Sitzungszimmer des Großherzogl. Hofstall-Amtes folgende Ländereien öffentlich verheuert werden:

1) die olim Renken Weide, auf der Dammkoppel, groß 4 Jück 21 □R.,
2) die kleine Weide, beim Eversten Holze, groß 13 Scheffel 5 □R. 120 □F.,
3) die lange Weide, daselbst, groß 14 Scheff. 120 □F.,
4) der ehemalige Exercierplatz, außerm Haarenthore belegen, groß 55 Sch. 7 □R. 290 □F.,
5) die große Weide, beim Haarenvorwerk, groß 45 Sch. 13 □R. 130 □F.,
6) die kleine Weide, daselbst, groß 32 Sch. 5 □R. 160 □F.,
7) die ehemals von Harten Weiden, Haaren-Esch genannt, groß 50 Sch. 28 □R. 126 □F.,
8) das Gartenland, nordwestlich vom Haaren-Vorwerke belegen, groß 18 Sch. 22 □R. 110 □F.

Die ad 1, 2, 3, 4, 5, 6 genannten Grundstücke werden auf Ein Jahr, zur Benutzung im Grünen, die ad 7 aufgeführten auf drei Jahre zum Pflügen, und das ad 8 genannte Land auf Ein Jahr zum Pflügen verheuert.

Die Verheuerungsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Oldenburg, am 25. Febr. 1839.

In Auftrag: Rumpff.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 17. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 27. Februar 1839.

Zweite Publication.

Jeversches Landgericht.

1) Abermaliger Aufsatz und Zuschlags-Ertheilung des den Erben des weyl. Hausmanns Johann Friedrich Richter gehörenden Landguts Kloster Oestringfelde, bei Schortens belegen, bestehend in 114½ Matten Meet- und Fennlandes, nämlich 62 Matten jenseits und 30½ und 22 Matten diesseits des Mönchertiefs, 250 Scheffel Einsaat Geestlandes, und 80 Matten Hölzung-, Heide- und Feldlandes mit den dazu gehörigen Gebäuden, als Wohnhause, Scheune, Backhause, Schafstelle und einem Häuslingshause, nebst Garten am hohen Wege, am 4. März 1839., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Christians zu Jever.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Hahnermoor und Rastede. Der Köter Eilert Köster zum Hohnermoor läßt am 11. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung,

1 braune trächtige Stute, 1 braunes Füllen, 2 tiedige Kühe, 2 Quenen, 1 trächtige Sau, 2 Wagen, 2 Egden, 1 Pflug, 2 Kleiderschränke, 1 Richtebankschrank, 5 Kisten, Tische, Stühle, 2 Betten, allerhand Zinngeräth, verschiedene Küpkergeräthschaften und sonstige Sachen,

öffentlich meistbietend verkaufen; imgleichen

von seiner Köterei das halbe Wohnhaus, die Scheune mit 16 Scheffel Saat Rockenmoor und 10½ Jück Wisch- und Weideland

auf 1 oder mehrere Jahre, von Maitag d. J. an, im Ganzen oder stückweise, meistbietend verheuern.

Goose, Auctionator.

2) Boving. Gerd Meinen läßt am 7. März d. J. in seiner Wohnung, Nachmittags 1 Uhr, öffentlich meistbietend verganten:

24 Stück tiedige und güste Kühe und Quenen, 8 2jährige güste Quenen, 3 2jährige Ochsen, einige 3jährige dito, 7 Kuhrinder, 1 trächtiges Pferd, 4 Schweine, 3 Schafe und sonstige hausgeräthliche Sachen.

Das Vieh kann beim Verkäufer bis zum 1. April d. J. unentgeltlich in Fütterung bleiben.

3) Süderschwey. Ludwig Wilhelm Meinen als Vormund über des weiland Hausmanns Johann Hinrich Ehlers hieselbst nachgelassene Kinder, läßt am 8. März und 6. April d. J. den beweglichen Nachlaß des weiland Erblassers im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten, als:

11 tiedige und milchende Kühe und Quenen, 2 güste Kühe, 3 2jährige Quenen, 5 2jährige Ochsen, 10 Kuh- und Ochsenrinder, einige Milchkälber, 1 trächtige Sau, 1 güste dito, 5 Borgschweine, 6 Pferde, nämlich 2 braune 2jährige Pferde mit kleinen weißen Hinterfüßen, 1 braunes 4jähriges dito, mit kleinen weißen Hinterfüßen und Schußstern, 1 braunes 8jähriges dito mit kleinem weißen Hinterfuß und Schußstern, 1 gelbbraunes 10jähriges dito mit weißen Füßen und schmaler Blesse, 1 altes braunes trächtiges dito, 1 braunes Enterfüllen, ferner einen beschlagenen weitspurigen Wagen mit Leitern, Hecken, Stühlen und Brett, 2 hölzerne dito, 1 Kleypflug, 1 Moorpflug, 3 Egden, 1 Weghobel, mehrere Hecken, 1 Staubmühle, 1 Grützquerne, 1 Käsepresse, 1 Tauschlag, 1 completes Pferdegeschirr, 1 Reitsattel, imgleichen mehreres Pferdegeschirr; sodann 2 Kleiderschränke, 2 Anrichten, Koffer, Kisten und Kasten, Tische, Stühle und Bänke, Spiegel, 1 Barometer, Schildereien und dergleichen Sachen, mehrere silberne Eß- und Theelöffel, 1 silberne Taschenuhr mit dito Kette und Petschaft, 1 acht Tage gehende Hausuhr, Zinn-, Kupfer-, Messing- und Blechgeräthe, worunter 1 großer kupferner Feuerkessel, Porcellain und Glassachen, irdene und Steingeräthe, 6 vollständige Betten, 1 Setzbettstelle mit Umhang, einige 100 Pfund Speck und Fett, mehrere Früchte, imgleichen allerhand Haus-, Acker- und Milchgeräthe nebst sonstigen in einer Landwirthschaft vorkommenden Sachen.

4) Varel. In Auftrag des Kaufmanns A. S. Eyting hieselbst, wird Unterzeichneter am Mitt-

Landesbibliothek Oldenburg

woch den 6. März, Nachmittags 2 Uhr präcise, öffentlich zum Verkauf bringen, eine Parthie trockene fichtene Memeler Hölzer, bestehend in

1500 Fuß 3 Zoll dicken Pfösten, 12½ bis 21 Fuß lang,
12900 Fuß 1½ Zoll dicken Dielen, 6¼ bis 22¼ Fuß lang,
1300 Fuß 1 Zoll dicken Dielen, 21 bis 22¼ Fuß lang.

Nähere Nachricht ertheilt

A. Gramberg, Makler.

5) Langwarden. Peter Jacobs, läßt am 6. März d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

12 tiedige und milchende Kühe und Quenen, 1 2jährigen Ochsen, 2 Milchkälber, 9 Pferde, worunter 1 eincoul. trächtige Stute, 9 Jahr alt, 1 trächtige Fuchsstute, 7 Jahr alt, 1 rothbraune güste Stute, 4 Jahr alt, 1 dunkelbraune, 4 Jahr alt, 1 eincoul. dito, 3 Jahr alt, 1 rothbraunen Wallach, 4 Jahr alt, 1 dito 9 Jahr alt, 1 Fuchsstute, 10 Jahr alt, 1 2jähriges Pferd, 2 Enterfüllen, 4 Borgschweine, 2 neue weitspurige Ackerwagen, 3 Pflüge, 3 Egden, 1 Mullpflug, 1 neuen Reitsattel, mit Zubehör, 6 paar fast neue Pferdesielen, und sonstiges Pferdegeschirr, 4 Tauhölzer, einige Fiehmen Langstroh, mehrere Fuder Heu, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, mehrere Fäßer und Kisten, 24 Milchbalijen, 2 Butterkarnen und sonstiges Milchgeräth, 1 Staubmühle.

6) Deedesdorf. Die Erben des weyl. Kirchspielsvogts Fedde Fixsen hieselbst lassen am Mittwoch und Donnerstag, den 6. und 7. März d. J., des Nachmittags, in des defuncti Hause, den gesammten beweglichen Nachlaß desselben öffentlich meistbietend verkaufen, namentlich: 1 2jähriges Pferd, 1 braunen Enter-Hengstfüllen, 5 tiedige Kühe, 2 2jährige tiedige Quenen, 1 dito güste Quene, 1 güste Kuh, 7 2jährige Ochsen, 9 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Milchkalb, 5 Schafe, 4 Schweine, circa 30,000 ℔ Heu, verschiedenes Lang- und sonstiges Stroh, 50 Fiehmen Reith, 1 Last Bohnen und verschiedene sonstige Früchte, so wie sämmtliches Haus- und Ackergeräth.

Bemerkt wird, daß das Vieh, wenn Käufer es wünschen, bis Maitag d. J. in Fütterung stehen bleiben kann.

7) Loy und Rastede. Der auf den 1. März d. J. angesetzte Verkauf von Vieh, Früchten, Heu u. s. w. des Gutspächters Müller zu Loy ist auf den 4. März d. J. versetzt. F. Goose.

8) Kirchhatten. Am Freitag, den 1. März, Mittags 12 Uhr, werde ich durch den Kirchspielsvogt Twiestmeyer eine Quantität Heu, Stroh und Dünger meistbietend verkaufen lassen.

Gustaf Harbers.

9) Heering. Christian Gerh. Behrens in väterlicher Vormundschaft seiner minderjährigen, Namens und mit Genehmigung seiner majorennen Kinder, läßt den beweglichen Nachlaß der verstorbenen Mutter der ebengedachten Kinder am 27. März d. J. in seiner Wohnung öffentlich verganten, als:

20 tiedige und milchende Kühe, 4 güste Quenen, 8 2jährige Ochsen, 4 Kuhrinder, 1 Rindbullen, 5 Pferde, worunter 1 trächtiges, rothbraunes ohne Abzeichen, 5 Jahre alt, 1 trächtiges dito, rothbraun mit Zeichen, 4 Jahre alt, 1 castanienbraunes dito, mit Blesse und weißen Hinterfüßen, 3 Jahr alt, 1 güstes dito, dunkelbraun, mit 3 weißen Füßen, 4 Jahr alt, 1 2jähriges, rothbraun mit Blesse und 2 weißen Füßen, 2 Borgschweine, 1 trächtige Sau, 6 Marschschafe, 3 beschlagene Ackerwagen, worunter 1 mit Aufzeug, einige Wagenleitern, Balkschleeten und Landhecken, 1 Weghobel, 1 Pflug, 3 Egden, 1 Schlitten, 1 Staubmühle, 1 Grützquerne, 130 Milchballjen, 8 Butterküfen, 3 Butterkarnen, 16 Wasser- und 8 Milcheimer, einiges Pferdegeschirr, 1 Hausuhr mit Kasten, 2 Oefen, worunter 1 Windofen mit 2 Aufsätzen, 1 kupfernen Kessel, ½ Tonne haltend, 4 Betten, einige 100 ℔ Speck und Schinken, Schränke, Tische, Stühle und sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen.

10) Roddenserwehl. Jürgen Hinrich Wulf läßt am 13. April d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten:

7 milchende und tiedige Kühe, 1 güste dito, 2 tiedige Quenen, 1 güste dito, 2 2jährige Ochsen, 1 Kuhrind, 1 Ochsenrind, 1 trächtige Fuchsstute, 9 Jahr alt, 2 gelbbraune trächtige Stuten, 6jährig, 1 braunes 3jähriges Mutterpferd, 1 dito 2jährig, 1 Hengstfüllen, 1 Mutterfüllen, 2 trächtige Sauen, 2 Schafe, 2 Ackerwagen, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Schweinekofen auf Schlitten, 1 Saatschlitten, 1 Staubmühle, 2 vollständige Betten, 1 Last Sommer- und Wintergerste, 1 Last Hafer, einige Tonnen Bohnen, einige Tonnen Cartoffeln, mehreres Pferdegeschirr, wie auch sonstiges Acker-, Milch- und Hausgeräth.

Bemerkt wird hiebei noch, daß das Rindvieh bei dem Verkäufer bis den 1. Mai d. J. unentgeltlich in Fütterung bleiben kann.

Landesbibliothek Oldenburg

11) Butzhausen. Tönnies Voigt läßt den 21. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 2 Pferde, 6 Kühe, 3 Quenen, 10 Kälber, 3 Schweine, wovon das eine trächtig, 2 Schafe, 1 beschlagenen Wagen und etwas Ackergeräthe öffentlich meistbietend verkaufen.

12) Bardewisch. Hinrich Helmers läßt den 22. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 7 Pferde, wovon 2 trächtig, 17 Stück Hornvieh, 7 Schweine, 3 Wagen, Pflüge, Egden und sonstiges Ackergeräth, 1 Schrank, Kisten u. dergl. mehr, auch Heu und Stroh, öffentlich meistbietend verkaufen.

13) Ganspe. Arend Koopmann läßt den 20. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 6 Pferde, wovon 2 4jährig, 2 3jährig, 1 2jährig und 1 trächtig, sämmtlich von brauner Farbe ohne Abzeichen, 6 Kühe, 7 2jährige dito und 7 Rinder öffentlich meistbietend verkaufen.

14) Barschlüte. Johann Maaß und Hinrich Maaß lassen den 15. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, 3 Pferde, 1 Füllen, 6 Kühe, 3 Quenen, 1 Bullen, 5 alte Kälber, 5 Schweine, Wagen, Pflüge, Betten, Schränke und allerhand sonstiges Hausgeräthe öffentlich meistbietend verkaufen.

15) Gut Hahnen und Rastede. Der Gutsbesitzer Ritter de Cousser zu Hahnen läßt am 12. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, auf dem Gute Hahnen

100 theils schwere Eichen, zu Schiffbau- und Bauholz geeignet,
250 Tannen und Fichten, zu Balken, Unterhölzern und Sparren,
50 Faden Eichen- und Buchen-Brennholz,
200 Schock Bohnenstangen,
eine bedeutende Quantität eichene Sträuche und Balkschleten,
15000 links und rechts Dachpfannen,
6000 Brunnensteine,
200 Scheffel besten Sandrocken und
10000 ℔ Roggenstroh

öffentlich meistbietend verkaufen durch den Auctionator F. Goose.

16) Neufündende und Rastede. Hinrich Behrens zum Neufündende läßt am 8. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung 2 tiedige Kühe, 1000 ℔ Speck, Fett, Schweinsköpfe und Schweinsrücken, 50 Scheffel Rocken, eine Quantität Haide und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen. Goose, Auctionator.

17) Barghorn und Rastede. Des weyl. G. E. Folte zu Barghorn minderjährigen Sohnes Vormünder, H. Folte zu Großenmeer und Kirchspielsvogt Willers zu Rastede, lassen am

6. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend,

in den Hölzungen ihres Pupillen zu Barghorn,

200 Haufen Tannen Balkschleten, Richelholz und Bohnenstangen, so wie
50 Haufen Unterholz und Erbsensträuche

öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich in Helms Wirthshause zu Barghorn versammeln.

Goose, Auctionator.

18) Ruhwarden. (Nachfuge zur Vergantung des Joh. Hinr. Arjes zu Hayenschloot in der Wohnung des Cl. Diedr. Wessels) In der Annonce der wöchentlichen Anzeigen, № 21. vom 30. Janr. d. J., muß es heißen: Statt eines hellbraunen 3jährigen Pferdes, 2 egale dunkelbraune 5jährige Stuten, Statt eines 4jährigen Wallaches, 1 5jähriger Wallach, ferner kommt zum Verkauf 1 3jähriger Stier und zwei kleine Tafeluhren.

19) Hartwarden. Den Nachlaß des weyl. D. Lubcken zu Süderschwey, als: 2 Betten, Kleiderschrank, Richtebank, Tische, Stühle, Koffer, 1 Hausuhr, mehrere Landhecken, Zinn- und Kupfergeräth, auch sonstige hausgeräthliche Sachen, ferner verschiedene Kleidungsstücke und etwas Leinenzeug, lasse ich am 9. März d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten, wozu Liebhaber eingeladen werden vom Rechnungssteller

L. G. Denker, als Curator des Nachl.

20) Wüsting. Am 25. März d. J., Mittags 12 Uhr, lassen weyl. J. H. Popken hieselbst Kinder Vormünder, in ihrer Pupillen Wohnung, 1 Pferd, 1 güste Kuh, 3 3jährige Quenen, 1 Kalb, 1 Schaf, 1 Hausuhr, 1 beschlagenen Wagen, 1 hölzernen dito, 1 Pflug, 1 Egde, 2 vollständige Betten, Leinenzeug, 1 Webestuhl, 1 kupfern Kessel, ½ Tonne haltend, Zinngeräth und sonstige hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

21) Varel. Am 7. und 8. März d. J. wollen die Erben des weyl. Müllers G. C. Brunken in ihrem Hause folgende Gegenstände, öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist, verkaufen lassen, als:

mehrere Sorten Mühlenholz, Hals- und Pennsteine, Takel und Tauen, Zimmergeräthschaften, 1 große Handmühle mit Schwungrad, worauf Rocken, Korn, Buchweitzen, Malz ꝛc. gemahlen und auch Grütze gemacht werden kann, 1 Senfmühle, 1 trächtige 8jährige Stute, 1 2jähriges Mutterpferd, beide ganz einfarbig braun, 1 Wallach, 1

Landesbibliothek Oldenburg

Hengstfüllen, alle 4 von sehr guter Race, 2 tiedige Kühe, sehr gut gewonnenes Futter, 1 Korbwagen, 1 Ackerwagen, Pflüge, Egde, Pferdegeschirr, Sattel, 2 Körbe mit Bienen, und mehrere ledige neue und alte Bienenkörbe, 1 kleiner Handwagen, Rapp- und Leinkuchen, Oelfäßer, Schränke, Tische, Stühle und mehreres sonstiges Haus- und Ackergeräth, Kisten und Kasten.

22) Fähr, Kirchspiel Altenhuntorf. Becke Ahlers hieselbst, läßt am 2. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, bei ihrem Hause, 30 bis 40 besonders gute und größtentheils schwere Eschen öffentlich meistbietend verkaufen.

Liebhaber wollen sich dann einfinden.

23) Blankenburg. Am 20. April d. J., Mittags 12 Uhr, läßt der Verwalter Breithaupt hieselbst 11 milchende und tiedige Kühe, 3 güste dito, 6 5jährige Ochsen, 1 7jährigen dito, 1 3jährigen dito, 8 güste Quenen, 2jährig, 3 Kuhrinder, 1 4jährigen Stier, 1 3jährigen dito, 1 1jährigen dito, 4 Milchkälber, 1 hellbraune Stute, 1 dunkelbraune dito, 6 Schweine, 3 friesische Schafe mit Lämmer, 1 Schafbock, einige hundert Fuder Dünger und 1 Wassermühle mit Schnecke und Zubehör, öffentlich meistbietend verkaufen.

24) Stollhammerahndeich. Die Erben des weiland Hinrich Anton Brums lassen den beweglichen Nachlaß ihres weiland Erblassers im Sterbehause am 11., 12. und 13. April d. J., öffentlich meistbietend vergenten, als:

3 milchende Kühe, 3 güste Quenen, 8 3jährige Ochsen, 7 Ochsenrinder, 6 Kuhrinder, 4 Pferde, worunter 1 4jährig, 1 2jährig, 1 3jährig und das vierte 1 braune Stute, 1 Enterfüllen, 2 Schweine, 1 Korbwagen, 1 hölzern Schlitten, 1 neuen Mistschlitten, 1 Häckselade, 1 große Waage mit Gewichten, 1 Filtrirfaß, 1 Karnmaschine, 47 Butterachtel, 1 Pferdegeschirr und sonstiges Pferdezeug, Landhecken und Rollbäume; sodann 2 eiserne Oefen mit Aufsatz, 2 Oefken mit Töpfen, 1 großen kupfernen Feuerkessel, 8 vollständige Betten und sonstiges Leinenzeug, Schränke, Tische, Stühle, 1 Schreibpult mit Aufsatz, vieles sonstiges Milch- und Ackergeräth, auch etwas Früchte, Silber-, Zinn- und Kupfer-Geräth, überhaupt alles was sich in einem vollständigen Haushalte vorfindet.

25) Absen. Der Zimmer- und Tischlermeister H. G. Fischbeck, läßt am 7. März d. J. folgende neu verfertigte Mobilien verkaufen, als: 2 Kleiderschränke, 1 Eckschrank, 2 Koffer, 3 polirte Commoden, 2 Tische, 1 1/2 Dutz. neue Polsterstühle, 1/2 Dutz. alte dito, 1 Senfmühle, 1 hölzerne Lichtform, 1 große Balkenleiter und sonstige Kleinigkeiten.

26) Esenshammer-Hammerich. Cornelius Borchers läßt in seiner Wohnung am 22. März und am 17. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verganten:

23 milchende und tiedige Kühe und Quenen, 1 güste Kuh, 1 3jährige und 6 2jährige Quenen, 3 2jährige Ochsen, 9 Kuh- und 2 Ochsenrinder, 1 Rindbullen und einige Milchkälber, 5 Pferde, worunter 3 trächtige, 1 4jähriges dunkelbraunes, mit 1 weißem Hinterfuß, 1 2jähriges rothbraun mit Stern und 1 weißen Hinterfuß, 1 Enterfüllen, rothbraun mit Stern, ferner 4 trächtige Schafe, 1 Hammel, 1 trächtige Sau, 3 Borgschweine, 5 Wagen, worunter 2 weitspurige, 1 Wüppe, 2 Pflüge, 1 Fußpflug, 3 Egden, Pferdegeschirr, nebst mehreren Ackergeräthen, 1 Schweinekofen auf Schlitten, 1 Staubmühle, 1 Schneidelade, mehrere Kisten, Kasten und Tonnen, einige Balkschleeten, und sonstiges Holz, mehrere Landhecken mit Zubehör, Erbsensträuche, Bohnenstangen und dergleichen mehr, sodann 6 Betten, mehrere Tische und Stühle, 100 Stück Milchballjen, verschiedene Eimer und Küfen, circa 500 ℔ Speck und eine Quantität Heu.

27) Berne. Die Demoiselle Stahl hieselbst läßt den 7. März d. J. nachstehende Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen, als: 1 Stall von Bindwerk zum Abbruch, 1 trächtige Kuh, Milch- und Küchengeräthe, 1 Beilegerofen, 1 Kanonenofen, 1 Häckselade, 1 Salzkiste, 1 Waschtrog, 1 Kleiderrolle, Schränke, Bettstellen, 39 Gewürzladen mit Reolen, 1 Sopha, 1 silberne Taschenuhr, 1 Boden- und Trittleiter, 1 große Waage mit eisernem Waagebalken und eisernen Ketten, nebst 5 eisernen Gewichtsstücken, einige eiserne Anker aus einem Backofen, 1 großen und 1 kleinen Backtrog, ferner Hanfsamen, Speck und Schinken, so wie mehreres hier nicht benanntes Hausgeräth, und wollen Kaufliebhaber sich am besagten Tage Nachmittags um 1 Uhr in ihrem Hause einfinden.

28) Obenstrohe. Der Landmann Dietrich Hörmann zu Obenstrohe, läßt am 6. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 1 Wallach, 1 Stute, mehrere Ochsen, Quenen und Rinder, Pflüge, Egden, 2 Ackerwagen, 1 Jauchwagen, Pferdegeschirr, 1 Brannt-

Landesbibliothek Oldenburg

weinblase mit Helm und Schlange, große Kupen, Orthofe, 1 starke eichene Pumpe (ganz neu und 16 Fuß lang), 2 Lagerfässer, 1 Winderad mit Tau, 1 Senfmühle, vieles Zinn- und Messing-Geräthe, Betten, Tische, Stühle und verschiedene sonstige Gegenstände, auch 4 Fuder Andel und 40 Scheffel blaue Kartoffeln.

29) Oldenburg. Am 12. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Meens Popken aus Varel, in Gerdes Wirthshause zu Moorhausen, 80 hiesige Marschschafe mit voller Wolle, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

30) Etzhorn. Der Köter Hinr. Eilers hieselbst, läßt am 14. März d. J. Nachmittags 1 Uhr, 300 ℔ Speck und Schinken, 36 Sch. Rocken, 6000 ℔ Heu, 2000 ℔ Stroh und eine Quantität Kartoffeln öffentlich meistbietend verkaufen.

31) Oldenbrok-Altendorf. Am 13. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Jürgen Renken hieselbst, 7 milchende und tiedige Kühe, 1 güste 3jährige Quene, 2 2jährige dito, 4 Rinder, 2 Schweine, wovon 1 trächtig, 2 trächtige Schafe, 1 Grützquerne, 1 silberne Taschenuhr, 1 kupfernen ½ Tonnenkessel, 1 Schreibpult mit Aufsatz, Tische, Stühle, und allerlei sonstige hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

32) Jaderaußendeich und Rastede. Die Wittwe des weyl. Hausmanns Joh. Gerh. Lantzius zum Jaderaußendeich läßt am

8. und 9. April d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung

12 tiedige und milchende Kühe und Quenen, 2 güste Kühe, 4 3jährige Ochsen, 3 2jährige dito, 2 3jährige Quenen, 4 2jährige dito, 8 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Rindbullen, einige Milchkälber, 4 Pferde, worunter 1 trächtige Fuchsstute, 6 Jahr alt, 1 braune güste Stute, ohne Abzeichen, 8 Jahr alt, 1 2jähriges blauschimmlichtes Mutterpferd, 1 braunes 5jähriges dito, ohne Abzeichen, 2 trächtige Mutterschweine, 2 Mutterschweine mit Ferkeln, 1 Borgschwein, 1 trächtiges Schaf, 1 Hammel, 2 beschlagene und 1 unbeschlagenen Wagen, 1 Korbaufsatz, 4 Wagenräder, 1 Pflug, 2 Mooreggen, 1 Schlitten, 1 Weghubel, Landhecken, 1 Häckselladе, 1 Raspe, 1 Kleiderschrank, 1 Kiste, 1 Lade, 1 Senfmühle, 1 Gewehr, 9 Körbe mit Bienen, 3 Betten, 160 Ellen feines Leinen, mehreres Zinngeräth, 500 ℔ Speck und Fett, einige Tonnen Rocken, einige Scheffel Buchweizen, mehreres Pferdegeschirr, so wie mehreres Haus-, Milch- und Ackergeräth und einige Stämme Eichen und Eschen — öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose, Auctionator.

33) Kartebrügge und Rastede. Der Köter und Schmidt Ulert Kuck zu Kortebrügge bei Wiefelstede läßt am

27. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, in seiner Wohnung

1 Fuchsstute mit Blesse, 10 Jahr alt, 1 braune 4jährige Stute ohne Abzeichen, 8 tiedige und milchende Kühe, 1 beschlagenen Wagen, 2 Wagenleitern, 1 Wagenaufsatz, 1 Pflug, 1 Pflugscheibe, 2 Egden, 1 rheinischen Schlitten, 1 Setzbettstelle, 1 Sattel mit Zaum, 1 vollständiges Pferdegeschirr, 1 Nähkasten, Silber-, Zinn- und Porcellaingeräth, 1 doppeltes Gewehr mit Percussion, 1 Violine, einige Dutzend neue Sensen, 1 vollständiges Bette, allerhand hausgeräthliche Sachen, einige Fuder gut gewonnenes Heu und einige Scheffelsaat grünen Rocken,

öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen

1 Wische von 3 Tagwerk bei Gristede, Schwartings Holzwiese genannt, auf 1 Jahr zum Mähen, so wie

18 Scheffelsaat Bauland bei der Becke und 10 dito auf der Wiefelsteder Esch auf 4 oder 6 Jahre

verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

F. Goose, Auctionator.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Schlüte. Am 2. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt Hinrich Schildt zu Neuenbrok, in Bauers Wirthshause zu Huntebrück, seine zu Schlüte belegene, in Costen Bullings Concurse gekaufte, 78 Jück große Stelle, auf ein oder mehrere Jahre stückweise oder im Ganzen öffentlich meistbietend unter der Hand verheuern und ladet Liebhaber dazu ein.

2) Jade und Rastede. J. H. Wilken und Ehefrau zu Hahnen lassen am 9. März d. J., Nachmittags 1 Uhr in Menke Wirthshause zum Jaderberge, folgende zum Jaderaltendeich belegene Marschländereien als:

1 Placken von 4 Jück hinter der Töllnerrey

1 dito von 3 Jück bei Meyers kleinem Hause

zur Benutzung unterm Pfluge von jetzt an, auf 6 Jahre, öffentlich meistbietend verheuern durch den Auctionator

F. Goose.

3) Hammelwardermoor. Die den Kindern

Landesbibliothek Oldenburg

des weyl. Johann Hinrich Wöhlers gehörige Stelle, ein Wohnhaus, Viehhaus und Scheune nebst Garten, Moorhöfte und 15 Jück Kleyland zu Ruschfeld, soll am 6. März, Nachmittags 2 Uhr, in Hajen Wirthshause zu Sandfeld meistbietend verheuert werden. Blohm.

4) Moorhausen. Am 16. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt die Wittwe Köster hieselbst circa 45 Jück Wischländereien öffentlich meistbietend verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Von Braunschweig bezogenen frischen ächten Garten- und Blumensaamen empfehle ich zur gütigen Abnahme bestens.
J. D. Kloppenburg.

2) Varel. Eine Parthei sehr schönen ächten neuen Rigaer Säeleinsaamen empfehle ich den betreffenden Reflectanten zur gefälligen Abnahme, indem ich für die Aechtheit desselben mich verbürge.
F. C. Schulz.

3) Wurth bei Rodenkirchen. Einige Fiehmen Langstroh zu einem billigen Preise bei
Lorenz Janßen.

4) Varel. Das durch starke Zufuhren in großartiger Auswahl completirte Lager von Mahagoniholz, bestehend in schlichten, geflammten und schön geblümten Bohlen und Fournieren, letztere in reich geblümten Blättern, nebst diversen bunten Holzadern, alles zu festen, auch sehr billigen Preisen, bringt die unterzeichnete Handlung hiedurch zur gefälligen Abnahme in Erinnerung. F. C. Schulz.

5) Oldenburg. Bei meinem Hause an der Gartenstraße habe ich 5—6 Stück hohe starke Poppelbäume stehen, die ich verkaufen will. Wer sie gebrauchen kann, wolle sich bei mir melden.
C. H. Hegeler.

6) Burhaver-Mitteldeich. Bardenflether Bandholz von diverser Größe, so wie Schechte und Wehden, zum billigen Preise bei
G. Bargmann.

7) Ruhwarden. Die Wittwe Meierholz hat einige 100 Stück junge Obstbäume, bester Sorte, zu verkaufen.

8) Oldenburg. Bei mir ist auch dieses Jahr, wie schon seit 18 Jahren, jede Art Gemüse- und Blumensaamen zu sehr billigen Preisen zu bekommen, so wie viele Sorten Zwiebeln, à Loth 4 bis 4½ gr. Saamenverzeichnisse sind bei mir gratis zu bekommen. Alle Bestellungen, welche frei eingehen und wenigstens 1 ℔ betragen, werden frei durch das ganze Herzogthum und Bremer Gebiet geschickt.
H. D. Kramer, Haarenstraße № 531.

9) Oldenburg. Neue Tapeten und Borden zu sehr billigen Preisen die ich zur geneigten Abnahme empfehle. Johann G. Bouchholtz.

10) Oldenburg. So eben erhielt ich eine Sendung feiner Castor-Hüte in den neuesten Englischen Façons, die ich in jeder Hinsicht ganz besonders empfehlen kann. G. Rüger.

Zu verheuern.

1) Varel. (Verheuerung einer Loh- und Oel-Mühle zu Varel).
Am 5. März d. J. wollen die Erben des Müllers G. C. Bruncken in Varel, im Schütting daselbst, ihre Loh- und Oel-Mühle, nebst Wohnung und einige Ländereien, öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verheuern. Die Mühle ist neu, und besonders zweckmäßig eingerichtet und bisher mit sehr gutem Nutzen betrieben worden.

2) Stollhamm. Ich habe noch 8 Jück Fettweiden aus der Hand zu verheuern, auch kann ich noch Vieh ins Gras annehmen.
Reinhard Fuhrken.

3) Oldenburg. Meinen zwischen dem Haaren- und Heil.-Geist-Thore belegenen Garten, mit Gartenhaus und vielen Obstbäumen versehen, habe ich jetzt zu vermiethen. C. Fr. Goldschmidt,
Militairarzt.

4) Oldenburg. Eine helle Stube nebst Schlafkammer mit Möbeln und Aufwartung.
Schmacker.

5) Oldenburg. Eine Stube nebst Kammer mit Möbeln und Aufwartung, sofort anzutreten, bei
A. Ruhstrat, Gaststraße.

6) Oldenburg. Ein freundlich möblirtes Zimmer nebst Kammer auf den 1. April oder Mai bei
H. Büsing, Heiligengeiststraße.

7) Osternburg. Ostern Umziehezeit eine Stube, Küche und Bodenraum, auf Verlangen auch Gartenland. Wittwe Weitz.

8) Heil. Geistthor. Eine Stube mit Schlafstube, Küche und hinlänglichen Dielen- und Bodenraum im ehemaligen Bohlen Hause nebst einen Theil des Garteus. J. H. Willers.

9) Oldenburg. Die Oberetage in meinem

Landesbibliothek Oldenburg

am Abraham belegenen Hause ist auf Ostern Umziehezeit zu vermiethen. Mangels.

10) Oldenburg. Zwei Zimmer mit 2 Schlafkammern, oben, Küche und Bodenraum, Ostern Umziehezeit anzutreten. Wo? erfährt man in der Expedition der Anzeigen.

11) Heil. Geistthor. Eine Oberetage, worin 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum sich befinden, nebst Waschküche und Stallraum. Nähere Nachricht ertheilt der Gesinde-Mäckler Tieske.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junger Mensch, der mehrere Jahre als Schreiber conditionirt hat, wünscht auf nächsten Mai ein anderweites Engagement. Das Nähere beim Herrn Postcontroleur Gieske und in der Expedition dieser Anzeigen.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Jever. Zwei geübte Maler-Gehülfen können sofort Arbeit erhalten bei G. D. Koch.

2) Oldenburg. Ein Bursche, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, oder ein Verbündter, kann sogleich bei mir in die Lehre treten.
Preusse, Schlosser.

3) Eckwarden. Ein Malergesell kann auf Ostern oder Mai d. J. bei mir in Arbeit kommen.
J. Pundt.

4) Oldenburg. Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen, kann Ostern antreten bei E. Thalwitzer.

Gelder zu verleihen.

1) Etzhorn. Ahlert Schwarting und Herm. Fredehorst, als Vormünder über Carl Brandorf, haben 125 ℔ Gold sofort zinsbar zu belegen.

2) Altenhuntorf. Gegen Maitag d. J. sind 300 ℔ Gold gegen billige Zinsen auf sichere Hypothek zu belegen unter Nachweisung von
Diedrich Frels.

3) Oldenburg. In Commission gegen ganz sichere Hypothek zu billigen Zinsen 208 ℔ Gold.
Küpker, Langenstraße M. № 79.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. In der Mitte voriger Woche ist ein Hühnerhund, 5 bis 6 Monat alt, weiß, braun gesprenkelt, braunen Ohren und mit mehreren größeren braunen Flecken auf Schultern, Rücken und Schwanz gezeichnet, abhanden gekommen; eine angemessene Belohnung wird demjenigen zugesichert, der ihn wiederbringt oder nachweisen kann. Näheres in der Expedition der Anzeigen.

2) Oldenburg. Auf der Chaussee von Oldenburg nach Rastede ist d. 20. d. M. ein goldenes Pettschaft nebst Ring verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen ein Fundgeld bei dem Wirth Janßen zu Rastede abzugeben.

Theater-Anzeige.

1) Oldenburg. Montag, den 4. März. Zum Benefiz der Demoiselle Scholz:

Der Verschwender.

Original-Zaubermährchen mit Gesang in 4 Acten, von Raimund. Musik von C. Kreuzer.

Vermischte Nachrichten.

1) Grabstede, 15. Febr. 1839. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des unlängst verstorbenen Anbauers Johann Renke Braaf zu Grabstede aus irgend einem Grunde Forderungen zu machen haben, werden dringend ersucht, innerhalb der nächsten acht Tage ihre specificirten Rechnungen an die Wittwe des Verstorbenen abzugeben.

2) Loy. Eine Weide, welche sich vorzüglich zum Flachsbau eignet, will ich mit Lein besäen lassen. Liebhaber müssen ihre Namen bis zum 15. April d. J. bei mir anschreiben lassen.
F. Müller, Gutspächter.

3) Oldenburg. Da mein Vorrath von Wiener Zahnkitt schnell vergriffen ist, so zeige hiedurch ergebenst an, daß ich denselben bereits wieder bestellte und in circa 4 Wochen wieder bedeutenden Vorrath bekomme. Carl Hinrichs.

4) Burhave. Beim Großherzoglichen Landgerichte zu Ovelgönne als Rechnungssteller wieder aufgenommen, empfehle ich mich zu allen in das Fach eines Rechnungsstellers einschlagenden Arbeiten ergebenst; so wie auch in Folge der mir von Großherzoglicher Regierung gewordenen Concession zur Verfertigung und Einreichung von Gesuchen und Vorstellungen an die höheren Administrativ-Behörden.
G. A. Theissen.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Oldenburg. In Kurzem kommen für einige honttte junge Mädchen zur Erlernung des Putzmachens in meinem Geschäfte Plätze offen; auch würde ich Auswärtige gegen billige Vergütung für Kost und Logis bei mir aufnehmen können.

G. Rüger.

6) Oldenburg. Die Ehefrau des Schustermeisters Johann Dannemann zum Rastederbrink hat mir laut amtlichen Kaufcontracts vom 26. Janr. d. J. folgende Sachen verkauft: 1) eine Kuh, 2) zwei Betten, 3) einen Kleiderschrank, 4) einen Tisch, 5) sechs Stühle, 6) eine Commode, 7) eine Kiste und 8) ein großes Faß, vor deren Ankauf ich hiemit einen Jeden warnen will, da ich derselben solche noch bis weiter im Gebrauch gelassen habe.

Ant. Diedr. Freese.

7) Oldenburg, 23. Febr. 1839. Allen lieben Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Schwartau ein herzliches Lebewohl.

Friedr. Erdmann, Zollcontroleur.

8) Oldenburg. Ein Mädchen von honetter Herkunft und 15 Jahre alt, wünscht, zur Erlernung des Haushalts, um Ostern oder Maitag d. J., gegen ein billiges Kostgeld, bei honetten Leuten, hier in der Stadt oder auf dem Lande, ein Engagement als Mamsell zu finden und ist die Adresse in der Expedition der Anzeigen zu erfahren.

9) Schiffsnachrichten. Liste der vom 20. bis 22. Febr. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Febr. 20. Cpt. E. Frerichs, Ariel, Brem. Fl., von Bremerhaven, mit Eichenholz, zu Brake.
— 21. Cpt. C. Dierks, die Jade, Old. Fl., von Hooksiel, mit Ballast, zu Brake.
— 22. Cpt. A. Samme, Industrie, Brem. Fl., nach London.
— 22. Cpt. R. Remkes, Marg. Sophie, Oldenb. Fl., nach Amsterdam, mit Stückgütern.

Geburts-Anzeigen.

1) Harrien bei Brake, d. 17. Febr. 1839. Heute wurde meine liebe Frau, geb. Oehls, von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden, welches Verwandten, Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst anzeigt

Herm. Köster,
Steuer-Einnehmer.

2) Oldenburg. Verwandten und Freunden bringe ich hierdurch zur ergebenen Anzeige, daß meine Frau am 22. dieses von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden ist.

Janßen, Regierungs-Copiist.

Landesbibliothek Oldenburg